



Schneebirgpfarren

Grünbach & Puchberg

„Erfüllte Zeit!“

Bei einem kritischen Blick auf dieses Zitat beginnen meine Gedanken aufgrund von persönlichen Erfahrungen ein wenig widersprüchlich umherzuschweifen. Unzählige Literatur findet sich zu diesem Thema. Fast möchte man meinen, es ist so alles greifbar für „Jedermann“ und „Jederfrau“! Anweisungen um glücklich zu sein bzw. um sich in dieser Welt der Orientierungslosigkeit zurechtzufinden.



Dennoch gibt es längst gravierende Unterschiede in der Wahrnehmung dieser Tage, die vor uns liegen. Ist die Festzeit um Weihnachten wirklich so eine Zeit, erfüllt mit unbeschreiblich kostbaren Momenten?

JA, ich bin mir sicher, dass viele unter uns diese Zeit auch bewusst so wahrnehmen und für sich entdecken.

JA, ich bin dankbar für jeden dieser Momente, und ich empfinde auch große Freude mit andern Menschen, die ebenso „erfüllt“ sind und die Weihnachtszeit als Segen für sich und viele andere empfinden.

Aber ich denke in dieser Zeit auch an die vielen Menschen und Bevölkerungsgruppen, die sie völlig anders empfinden. Denn oft ist Einsamkeit für viele ein ständig präsent Thema.

Auch das Getrenntsein von lieben Familienangehörigen, die auf der Flucht oder einfach nicht greifbar sind, führt für viele zu einem großen inneren Dilemma.

Das Weihnachtsfest ist also nicht für jeden gleich, für manche sogar nicht einfach zu ertragen. Ich kenne genug Menschen die aufatmen, wenn diese „kitschigen Tage“ wieder vorbei sind. Und doch ist man innerlich immer bewegt, gerade ihnen nahe zu sein und mit ihnen einen besonderen Weg der Wahrnehmung zu gehen.

Einfach da sein hilft oft - Zuhören oder nur einen Augenblick in Erinnerungen zu stöbern, die vielleicht helfen, das Vergangene zu verarbeiten. Es gibt viele Möglichkeiten, einem Menschen ein offenes Ohr zu schenken.

Für mich ist also die „erfüllte Zeit“, eine Zeit der bewussten Wahrnehmung in einer Welt der Unnahbar-

keit. In einer Gesellschaft für Menschen, die anders denken als „normale Menschen“, denen es an nichts fehlt und die doch oft blind sind für den Nächsten, dem nicht alles so leicht von der Hand geht.

Ich lade jeden ein, diese Zeit zu einer echten „erfüllten Zeit“ werden zu lassen, indem wir bereit sind, hin und wieder auf die Menschen zu blicken, die unsere Zuwendung gerade in diesen Tagen der Einsamkeit und des Unverstandens-Fühlens brauchen. Denn dann erfahren wir vielleicht auch uns „innerlich erfüllt“ und können Weihnachten nicht nur annehmen sondern auch leben!

*Euer Dechant
Mag. Wolfgang Berger*

Diesmal in Ihrem Pfarrblatt:

Gedanken zur „Erfüllten Zeit“	1
Berichte aus den Pfarren	2-5
Von der Jugend - für die Jugend	6
Neues von unseren Heiligen...	7
Termine & Veranstaltungen	8

Die Schauspielerin und Kabarettistin Marika Reichhold alias *frau franzi* ist vielen bereits ein Begriff, wenn es um Interpretationen von Shakespeares Werken geht. Am 30. September brachte sie den Besucherinnen und Besuchern die Tragödie „König Lear“ näher.

Im ausverkauften Grünbacher Pfarrsaal amüsierte sich das Publikum köstlich über die verworrenen Familiengeschichten des englischen Königs zu Shakespeares Zeiten. Ebenso köstlich was das Buffet im Ritterstil, das anschließend von den Pfarrgemeinderäten serviert wurde. Der Reinerlös (etwa 1300 Euro) geht an die

Sanierung des Elisabethkircherls - Vielen Dank für Ihren Besuch!



Auch im heurigen Jahr konnten wir bei herrlichem Wetter unser Pfarrfest im Rahmen des Erntedankfestes feiern. Traditionell gestaltete der Bäuerinnenchor den Festgottesdienst unter der Leitung von Hannes Ebner.



einmaliges Fest mit den köstlichsten Speisen.

Ich danke vor allem den fleißigen Mitarbeitern der Pfarre, die durch ihr Engagement diesen Tag erst möglich gemacht haben. Die Grünbacher „HetscherlmuSi“ hat uns vor allem in den Vormittagsstunden eine wunderbare Umrahmung geschenkt.



Erntekrone gesegnet, für die sich Maria Auer verantwortlich zeichnete. Der MGV „Glück auf“ begleitete die Feier musikalisch mit der Bauernmesse.



Nach dem Erntedankfest gab es die traditionelle Agape der Bäuerinnen - auch hier ein großes Dankeschön!



Besonders dankbar sind wir, dass auch heuer wieder die Kinder beider Kindergärten mit ihren Familien anwesend waren. Ihre Anwesenheit ist für alle immer eine wunderschöne Bereicherung des Gottesdienstes.

Im Anschluss erlebten wir die Erntetänze der Landjugend und ein



Wenn auch das Wetter ein wenig kühl war, fanden sich neben mir noch zwei andere Hartgesottene, die beim Dirndlspringen zur Freude und Unterhaltung des Publikums ins kühle Nass sprangen. Danke Barbara und Manfred, dass ihr mich dabei unterstützt habt!

Beim Erntedankfest in Grünbach wurde vor der Messe die neue

Euer Pfarrer
Wolfgang Berger

Neues, fast Neues, Ge-
brauchtes und viele
andere Schätze fanden
am Wochenende des
7. und 8. Oktobers einen neuen
Besitzer. Der Puchberger Pfarr-
flohmarkt, der schon fast zu einer
Tradition geworden ist, wurde

heuer zum 7. Mal durchgeführt.
All den vielen Spendern, Helfern
und Käufern gilt mein aufrichtiger
Dank. Der diesjährige Pfarrfloh-
markt stand ganz im Zeichen
"Hilfe für das Elisabethkirchlein".
Es konnte ein Reinerlös von
3.980 € dem Herrn Pfarrer über-

reicht werden. Um weitere Floh-
märkte durchführen zu können,
sind wir auf Warenspenden ange-
wiesen. Meine Bitte an alle, die
Häuser oder Wohnungen räumen
und nicht wissen, wohin mit Ge-
schirr, Gläsern... Bitte beim Pfarr-
team melden! *Elisabeth Schröck*

Kirchenmusik ohne einen
Organisten ist nicht
denkbar - ebenso in
Grünbach. Unser Orga-
nist Franz Mayerhofer feierte im
Vorjahr sein 55-jähriges Dienstju-
biläum. Nun durften die Vertreter
des Pfarrgemeinderates und Pfar-

rer Mag. Wolfgang Berger dem
Jubilär zu seinem 70. Geburtstag
gratulieren.

Wir wünschen Gesundheit, Glück
und Gottes Segen - und noch vie-
le weitere Jahre als musikalischer
Begleiter in unserer Pfarre!



Bei einem Friedhofspa-
zierungsgang der besonde-
ren Art am 1. November
nahmen etwa 30 Kinder
und Eltern teil. Die Besucherinnen
und Besucher erfuhren viele Ge-
schichten und Informationen über
Pfarrkirche, die Menschen, die
hier lebten, und was es mit den

Besonderheiten auf unserem
Friedhof auf sich hat. Besonders
die Jüngsten hatten viele Fragen
und zeigten sich sehr wissbegie-
rig. Nach dem Rundgang zwi-
schen den feierlich beleuchteten
Gräbern gab es noch für alle Tee
und - passend zum Feiertag - Al-
lerheiligenstriezel.



Am 28.10 hielten die Jä-
ger aus Puchberg in
Umgebung die Feier
des Hl. Hubertus bei
ihrer Kapelle ab. Eine Woche da-
rauf begleiteten die Sänger des
MGV „Glück auf“ die Messe bei
der Kapelle in Schrattenbach. Mit
Speis und Trank, zubereitet von

der Dorfgemeinschaft, konnte der
wunderschöne Herbstnachmittag
ausklingen. Für die Jägerschaft ist
es eine gepflegte Tradition - für
viele Familien eine Möglichkeit,
einen der letzten goldenen
Herbsttage in freier Natur bei der
Hubertusmesse zu genießen.



Richtig gut essen - diese
Möglichkeit bietet sich
in unserer Pfarre Grün-
bach zwar öfter. Einmal
im Jahr jedoch ziehen die Mitglie-
der unseres Pfarrgemeinderates
alle Register und tischen den Be-
sucherInnen des Leopoldidinner
ein fünfgängiges Menü mitsamt
musikalischem und informativem

Unterhaltungsprogramm auf.
Auch Pfarrer Berger ließ es sich
diesmal nicht nehmen, mit einer
selbstzubereiteten Vorspeise die
Geschmäcker der Gäste zu tref-
fen. Besonders der „Nachtisch mit
Seltenheitswert“ - kreiert von Lin-
zertorten-Expertin und Pfarrge-
meinderätin Waltraud Faißner be-
eindruckte die Abendgäste.



Danke dem Team für die tolle Zu-
sammenarbeit!

Sanierung Elisabethkircherl 2017- ein Zwischenbericht

Wie für alle ersichtlich, war das Jahr 2017 für die Pfarre Puchberg einen mehrfache Herausforderung. Zwei große Baustellen waren für das heurige Jahr prägend. Zum einen musste der Kirchturm der Pfarrkirche general-saniert werden (Kosten an die 75.000 €), zum anderen war schon seit längerem die Sanierung bzw. der Beginn der Sanierung des Elisabethkircherls geplant.



Dankenswerter Weise war es dieses Mal kein Alleinunternehmen der Pfarrgemeinde, sondern auch auf weitaus größerer Sicht eine



sehr gelungene Aktion. Ich danke vor allem der Erzdiözese Wien, dem Bauamt und den sehr qualifizierten Mitarbeitern, die sich überaus engagiert für die Sanierung eingesetzt haben.

Mit großer Umsicht wurden passende Firmen gefunden, die bereit

waren eine hervorragende Arbeit zu leisten. Früh erkannten wir, dass heuer nur ein erster Bauabschnitt möglich ist. So konnte heuer der gesamte Außenbereich vom Dach bis zum Fundament saniert werden. Einzig der Eingangsbereich wird erst im kommenden Jahr in Angriff genommen.

Ich darf Ihnen, lieben Spenderinnen und Spendern, ein herzliches Dankeschön aussprechen. Mit ist bewusst, dass es ohne Eure Hilfe nicht möglich wäre unser Juwel am Berg zu erhalten. Danke auch für Eure Geduld und Toleranz, die doch sehr zahlreichen und dringenden Spendenaufrufe anzunehmen. Mit Euch konnten in diesem Jahr knapp 26.000 € gesammelt werden. Vor allem danke ich Karl Tisch und Dr. Karl Rieder, die durch ihren vielfach wertvollen Beitrag sehr großen Anteil an dieser riesigen Summe tragen. Mit der überaus großzügigen Unterstützung der Gemeinde Puchberg (10.000 €) zum Ende der Amtszeit unseres geschätzten Altbürgermeister Michael Knabl war es möglich, fast die gesamte Summe, die die Pfarre heuer beisteuern musste, zusammenzubringen.



Ein herzliches Vergelt's Gott für eure überaus großzügige Unterstützung!

Für das kommende Jahr wurden 100.000 € budgetiert. Das bedeutet nochmals eine Belastung der Pfarrgemeinde von ca. 30.000 bis 35.000 €. Ich bin mir aber sicher, dass wir dieses Projekt mit vereinten Kräften umsetzen können.

Zum Abschluss noch eine Auflistung der bisherigen Leistungen:

Ausgaben:

OFI Technologie (Mauerbestandaufnahmen)	9.480 €
Berl-Bau Ges.MB (Mauerarbeiten)	55.371,44 €
Sukup-Grötzer GmbH (Bauspengler)	38.213,79 €
Ringhofer (Gerüstbau)	25.427,98 €
Gesamt:	<u>128.493,21 €</u>



Ein Stadtgeländespiel vielfältig. Zunächst mussten sieben besonderen Art ben Stationen absolviert werden, wurde von der Ministrantenseelsorge für etwa 500 Teilnehmer am 14.10. organisiert. 23 Kinder und Jugendliche aus der Pfarre Grünbach waren bei der Rallye zum Thema "100 Jahre Fatima" rund um den Wiener Stephansplatz dabei. Start war im Dom mit einigen schwungvollen Liedern zum Mitsingen und Bewegen. Danach ging es in kleinen Gruppen durch die Innenstadt. Die Aufgaben waren sehr

phansplatz und die Mittagspizza im Erzbischöflichen Palais. Einige Unermüdliche wagten sich auch noch auf den Südturm und genossen die abendliche Aussicht. Natürlich gab es auch ausreichend Gelegenheit, die Stadt selbst in allen Facetten zu erleben und auch der Spaß kam nicht zu kurz. Alles in allem: Ein toller Ausflug, den sich die Teilnehmer (Sternsinger, Ratscher und Ministranten) redlich verdient haben!

Anna Bramböck

Immer am dritten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr trifft sich die Bibelrunde, um sich mit einem Text aus der Bibel ein wenig eingehender auseinanderzusetzen. Üblicherweise findet dieses Treffen im Haus Asarja, Bahnstraße 14 statt. Zweimal im Jahr wollen wir uns aber heuer bewusst in der Pfarre zusammensetzen. Deshalb findet die nächste Bibelrunde am **Donnerstag, 21.12. um 19.30** im kleinen Pfarrsaal statt. Als Leitthema durch dieses Arbeitsjahr begleiten uns Texte, die in (fast) jeder Messe vorkommen. In der Dezemberrunde wollen wir ein wenig darüber hinaus jene Stelle betrachten, in der der Engel Maria die Geburt Jesu verheißt. Wir freuen uns, wenn viele neue Gesichter unser Treffen noch bunter machen!



Nach zehn Jahren ist immer ein guter Zeitpunkt, darüber nachzudenken, ob man ein gestecktes Ziel erreicht hat. **Erntedank** - ein schönes Fest für alle? Diese Frage stellte ich mir, als ich in Grünbach das erste Erntedankfest erlebte. Damals war ich ehrlich enttäuscht und empfand es als beinahe armselig: Wenige Menschen, kein richtiges Fest, ein einfacher Gottesdienst ohne festliche Musik - immerhin mit einer schönen Erntekrone. Gemeinsam mit der Pfarre, den Bäuerinnen und dem Männergesangsverein wollte ich dieses Fest

beleben und in der Bergwerksgemeinde sichtbar machen. Heuer, nach zehn Jahren, gibt es eine neue Erntekrone, der MGV gestaltet die Messe, die Bäuerinnen laden zu einer wunderbaren Agape ein. Schade ist, dass es noch viel zu wenige Menschen gibt, die nach der Segnung der Erntekrone am Vorplatz gemeinsam einen festlichen Einzug bei herrlichem Wetter mitmachen wollen. Einige warten schon in der Kirche, die Freude in der Gemeinde, sich als Kirche auch sichtbar zu machen, ist nur vereinzelt vorhanden. Dabei ist dieses Fest die beste Gelegenheit, Danke zu sagen.

Dafür, dass es noch ein paar Bauern gibt, die in unserer Umgebung Lebensmittel herstellen. Danke für unseren Reichtum, der Hunger von uns fern hält. Danke dafür, dass wir in einer so schönen Umgebung leben dürfen. Vielleicht lassen uns unsere Supermärkte, die immer alles bereithalten, das Gefühl für den „Ernte-Dank“ verlieren. Ein Supermarkt bietet Einkaufsmöglichkeiten, das Erntedankfest bringt uns ins wahre und identitätsstiftende Zentrum eines Ortes: **In die Kirche**. Und das tut der ganzen Gemeinde gut.

Martin Bramböck

Kinder- und Familienrorate

Als Rorate bezeichnet man die Frühmesse in der Adventzeit. Am Samstag, dem **9. Dezember** treffen wir uns um **7 Uhr** in der Grünbacher Kirche. Komm auch du mit deiner Familie vorbei und erlebe eine stimmungsvolle Feier in der noch dunklen Kirche bei Kerzenschein. Danach gibt es im Pfarrhof für alle ein Frühstück!



Weihnachtskindergarten und Kinderkrippenandacht

Am 24. Dezember können Kinder und Jugendliche **ab 13 Uhr** im Pfarrhof Grünbach auf das Christkind warten. Bis zur Kinderkrippenandacht um **16 Uhr** wird gebastelt, gespielt und gesungen.

In Puchberg beginnt die Kinderkrippenandacht mit Hirtenspiel um **15.30 Uhr**.



Jungscharnachmittage

Die Jungscharnachmittage in der Pfarre Grünbach sind an folgenden Samstagen immer von 15-17 Uhr.



9. Dezember „Hilfe unter gutem Stern“

13. Jänner „Was feierst du? - Feste mit anderen Religionen“

10. Februar „Manchmal bin ich blind...“

Sternsingen

„Hilfe unter gutem Stern“ - unter diesem Motto findet in Puchberg am **4. und 5. Jänner**, in Grünbach am **5. Jänner** ab **8 Uhr** die Sternsingeraktion statt.

Sternsingerprobe ist in Puchberg am **16.12. ab 14 Uhr**, in Grünbach am **30.12. ab 10 Uhr** im Pfarrhof. Sei auch du dabei!



Barbara, wo bist du?

In der Vorweihnachtszeit feiern wir viele Feste von ganz bestimmten Heiligen. Eine von ihnen ist in beiden Pfarren, Grünbach und Puchberg, jemand ganz besonderes: Die **Hl. Barbara**, Patronin der Bergleute. Sie hat ihren Namenstag am 4. Dezember. Zwei Künstler, Artur He-

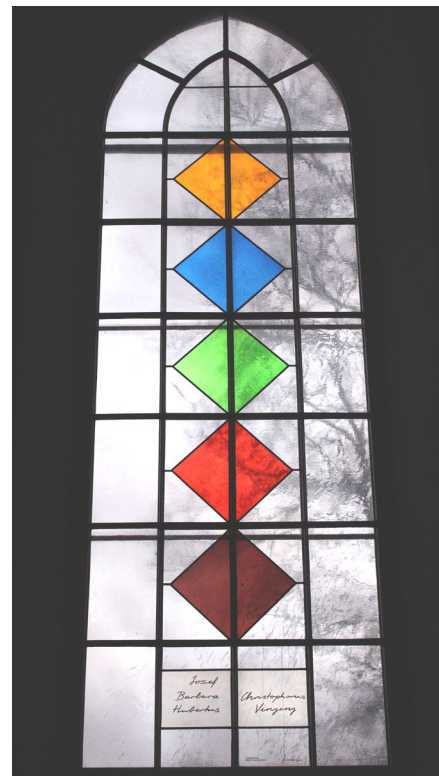


cke und Godi Hirschi haben sich überlegt, wie sie in unseren Kirchen die Hl. Barbara darstellen können.

Auf dem linken Bild sieht man die Heilige mit ihren bekanntesten Symbolen: Der **Turm** in dem Barbara eingesperrt war hat drei Fenster, ein Zeichen für die Dreifaltigkeit. Der **Kelch** ist ein Symbol für Jesus, an den sie ganz fest glaubte. Deswegen ließ ihr Vater sie mit einem **Schwert** töten. Die Christen waren damals nämlich verboten. Die Krone trägt Barbara, weil sie eine Königstochter war.

Auf dem Bild rechts ist das „**Fenster in die Ewigkeit**“ zu sehen. Fünf Heilige haben darauf ihren Platz: Josef, Barbara, Hubertus, Christophorus und Vinzenz. Das **blaue Rhombus** (Würfel) steht für die Hl. Barbara.

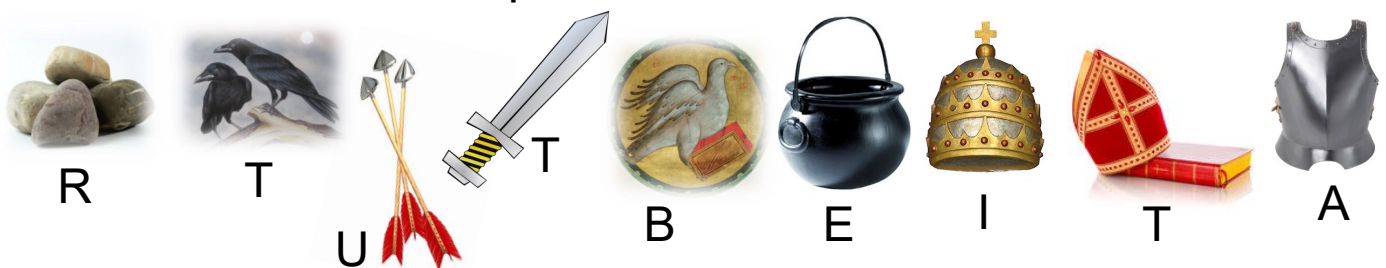
Ein Rhombus ist ein Symbol für einen Kristall, aber auch für Gott. Die Heiligen wollten Gott ganz besonders nahe sein.





Oje...bei der letzten Party von Michael, Vitus und den Dezember- und Jännerheiligen ist einiges liegen geblieben! Wem gehört was? Die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge ergeben ein Wort! Dieses Wort verwendet man für die Dinge, die Heilige immer dabei haben.

Michael Barbara Nikolaus Stephan Silvester Johannes Sebastian Vinzenz Vitus





...für **Puchberg** und **Grünbach**. Besuchen Sie auch unsere Webseite!

Aktuelle Termine, Berichte und Fotos finden Sie auf www.schneebergpfarren.at !

02.12.	16:00 Uhr	Adventkranzweihe mit SchülerInnen der Musikschule Schneebergklang
02.12.	18:00 Uhr	Adventkranzweihe mit den Puchberger Chören mit anschl. Agape
03.12.	10:00 Uhr	Barbaramesse mit dem Musikverein Grünbach mit anschl. „Barbarajause“ und Ausstellung zur Hl. Barbara im Pfarrsaal
	16:00 Uhr	Adventsingen des MGV Grünbach in der Pfarrkirche
04.12.	10:00 Uhr	Barbaramesse mit der Fa. Rigips
Jeden DI, DO 6:30 Uhr und SA 7 Uhr Rorate		
Jeden MI, FR, SO 6:30 Uhr Rorate - Adventliche Frühmesse um 6:30 Uhr (MI immer mit Frühstück)		
08.12.	08:30 Uhr	Hochfest „Maria Empfängnis“ – Hl. Messe
08.12.	10:00 Uhr	Hochfest „Maria Empfängnis“ – Hl. Messe
09.12.	07:00 Uhr	Kinderrorate mit anschl. Frühstück
16.12.	07:00 Uhr	Rorate mit anschl. Seniorenfrühstück
21.12.	19:30 Uhr	Bibelrunde im kleinen Pfarrsaal
23.12.	16:30 Uhr	Krippenandacht in Schrattenbach, davor (14:30 Uhr) Adventwanderung
24.12.	06:30 Uhr	Rorate
	15:30 Uhr	Kinderkrippenandacht mit Krippenlegung und Hirtenspiel
	16:30 Uhr	Weihnachtslieder aus aller Welt - Turmblasen in der Kirche
	21:15 Uhr	Einstimmen auf die Mette mit dem Kirchenchor
	22:00 Uhr	CHRISTMETTE mit dem Kirchenchor
24.12.	08:00 Uhr	Rorate
	ab 13:00 Uhr	Weihnachtskindergarten im Pfarrhof
	16:00 Uhr	Krippenandacht für Kinder und Familien
	22:00 Uhr	CHRISTMETTE mit den Mettensängern
25.12.	09:30 Uhr	CHRISTTAG - Hochamt mit dem Kirchenchor
25.12.	10:00 Uhr	CHRISTTAG - Hochamt mit dem Kirchenchor
26.12.	08:30 Uhr	Stefanitag
26.12.	10:00 Uhr	Stefanitag
31.12.	08:30 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
31.12.	10:00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst
01.01.	08:30 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
01.01.	10:00 Uhr	Hochfest der Gottesmutter Maria
04.&05.01.	ab 08:00 Uhr	Sternsingeraktion der kath. Jungschar
05.01.	ab 08:00 Uhr	Sternsingeraktion der kath. Jungschar
06.01.	08:30 Uhr	Hochfest Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige, Hochamt
06.01.	10:00 Uhr	Hochfest Erscheinung des Herrn - Hl. Drei Könige, Hochamt
14.02.	18:00 Uhr	Aschermittwoch mit Aschenkreuzspendung
14.02.	18:00 Uhr	Aschermittwoch Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung